



Unserer verehrten Genossin Lea Große zum 70. Geburtstag als Zeichen enger Verbundenheit gewidmet  
12.05.76



**DDR – Große, Lea (1906-1997)**, jüdische, kommunistische Funktionärin und spätere Chefredakteurin des Deutschen Soldatensenders der DDR. Zwei Verleihungen aus Ihrem Nachlass, 1971-76. € 400,-

Orden "Banner der Arbeit" im Originaletui (c. 14 x 7,5 x 2 cm) mit zugehöriger Verleihungsurkunde in Original-Mappe vom 12. Mai 1971 (Druck-Unterschrift Walter Ulbricht, Prägiesiegel), c. 32 x 22,5 cm. 2) Holz-Wandtafel zum 70. Geburtstag mit einem aufmontierten Foto Großes mit Offizieren des Verteidigungsministeriums, einer Messingplatte mit Widmung: "Unserer verehrten Genossin Lea Große zum 70. Geburtstag als Zeichen enger Verbundenheit gewidmet. 12.05.76 Chef Nachrichten MfNV [Ministerium für Nationale Verteidigung]", daneben Messingplatte mit Darstellungen von Soldaten der Nachrichtenzentrale. – Große war die Tochter chassidischer Juden, trat früh der KPD bei, verbrachte vier Jahre im Zuchthaus Jauer und floh danach in die Sowjetunion. Nach dem Krieg wurde sie Redakteurin am MDR-Landessender Sachsen, Kaderleiterin des DEFA-Spielfilmstudios und schließlich Chefredakteurin des „Deutschen Soldatensender 935“.

Der Titel unterliegt der Differenzbesteuerung.

Kostenfreier Versand innerhalb Deutschlands, Ausland auf Anfrage.

**Bestellung/Order:** Versandantiquariat Manuscriptum  
+49 30 55155674 oder [ingo.fleisch@manuscriptum.de](mailto:ingo.fleisch@manuscriptum.de)

DER VORSTAND DER STAATSMINISTERIEN  
DER  
DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK  
VERLEIHET

LEA GROSSE

EINEM ORDEN

**BANNER DER ARBEIT**

FÜR ANERKENNUNG HERRVORRAGENDER  
LEISTUNGEN BEI DER ENTWICKELUNG  
DES SOZIALISMUS UND BEI DER FÖRDERUNG  
DES DEMOKRATISCHEN  
SOZIALISMUS IN DER DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

BERLIN, DEN 12. MAI 1971



**Ein Ghetto im Osten (Wilna).** (Schaubücher 27) und zwei Beigaben. Schaeffer, Emil (Hg.): 65 Bilder von M. Vorobeichic. Eingeleitet von S. Chneour. Zürich/Leipzig, Orell Füssli Verlag, 1931. 13 x 19,5 cm, 7 S. Text (DE), 64 S. Abb., 7 S. Text (HE) Halbleinen. Einband leicht beschabt, Rücken etwas fleckig, Textseiten innen minimal braunfleckig. Gutes Exemplar des seltenen und eindrucksvollen Buches. Beigaben: 1. Eloesser, Arthur: Vom Ghetto nach Europa. Das Judentum im geistigen Leben des 19. Jahrhunderts. Berlin, Jüdische Buch-Vereinigung, 1936. 14 x 21 cm, 292 S. Ganzleinen. Wichtige Studie des Schriftstellers, Literatur- u. Theaterkritikers A. Eloesser (1870-1938) Einband mit Gebrauchsspuren. Innen sauber und wohlerhaltenes Exemplar. 2. Landsberger, Artur (Hg.): Das Volk des Ghetto. Berlin/ Wien, Benjamin harz Verlag, 1921. 14,5 x 22,5 cm, 503 S., Ganzleinen. m. Deckelillustr. Unter Mitwirkung von H. Blumenthal und J. E. Poritzky. Beleuchtet Leben und Kunst im jüdischen Ghetto, z. B. «Pogrom» von Maxim Gorki oder Sagen und Märchen aus dem Ghetto. Einbd. angeschmutzt. Die ersten und letzten Seiten stockfleckig, ansonsten gut erhalten. € 280,-

Das betörend schöne Foto-Schaubuch zeigt, ähnlich wie die Fotos von Roman Vishniac, die ganze Tragik der späteren Vernichtung.

Versandkosten innerhalb Deutschlands € 5,-, EU und Welt auf Anfrage.

**Bestellung/Order:** Buch- und Kunstantiquariat Riewert Q. Tode  
+49 30 7865186 oder [antiquariatode@t-online.de](mailto:antiquariatode@t-online.de)

1944.

## Oltalomlevél.

A RÓMAI SZENTSZÉK APOSTOLL KÖVETE igazolja, hogy

DR. CELEJY SÁNDORNÉ, sz. Dr. Gerő Zsófia  
született Budapest 1895 év március hó 17  
Anyja neve: Hermann Leontin.

Lakása:

a Budapesti Apostoli Nunciatura (Pápai Követség) védelme  
alatt áll.

Budapest, 1944. november hó 10 n.



*Angelo Rotta*

NUNDO APOSTOLICO  
(Pápai Követ)

Hitelesítés a taloldalon./.

**Jüdischer Schutzpass – [Rotta, Angelo (1872-1965), apostolischer Nuntius in Budapest, "Gerechter unter den Völkern"]**. Notariell beglaubigte Kopie eines von Rotta ausgestellten Schutzbriefes, Budapest, 10. November 1944. 1 S. auf 1 B., c. 29,5 x 20 cm. € 280,-

Schutzbrief für die jüdische Wissenschaftlerin Dr. Zsófia Gerő (1895-1966), Gattin des Universitätsprofessors, Kossuthpreisträgers u. Metallurgieingenieurs Alexander Geleji (1898-1967). Der von Rotta am 10. November ausgestellte Schutzpass wurde am 20. November 1944 vom Notar Dr. Aladár Hedry (1871-1940) beglaubigt. – Neben den schwedischen und schweizerischen Diplomaten Raoul Wallenberg und Carl Lutz war der Nuntius Rotta ein Hauptakteur in der Rettung ungarischer Juden, deren Deportation und Ermordung durch das NS-Regime durch die Ausstellung von Schutzpässen in vielen Fällen verhindert werden konnte. Für sein herausragendes humanitäres Engagement wurde Rotta mit dem Ehrentitel "Gerechter unter den Völkern" ausgezeichnet.

Der Titel unterliegt der Differenzbesteuerung.

Kostenfreier Versand innerhalb Deutschlands, Ausland auf Anfrage.

**Bestellung/Order:** Versandantiquariat Manuscriptum  
+49 30 55155674 oder [ingo.fleisch@manuscriptum.de](mailto:ingo.fleisch@manuscriptum.de)



**Kochbücher – Kauders, Marie.** Vollständiges israelitisches Kochbuch mit Berücksichtigung der französischen, englischen, ungarischen und böhmischen Küche, sowie der Osterküche. Enthaltend: 800 auf mehr als fünfzigjährige Erfahrung gegründete Original-Küchenrezepte. Nebst Observanzen für die jüdischen Haushalt, einem Küchen-Kalender und einem Register der in der Kochkunst im Allgemeinen, in diesem Kochbuche insbesondere vorkommenden wichtigsten Ausdrücke und Erklärungen der Namen mancher Speisen. Dritte bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage. Prag, Jakob B. Brandeis, 1898. 12 x 18,5 cm., XIX – 306 S. Grüner Ill. OLwd. Ecken leicht bestoßen, Rücken etwas verblichen. € 190,-

Weiss, Gastronomica, 254, 1852. – Frontispiz mit Porträt der Verfasserin, Titelblatt leicht fleckig, mit kl. Namensstempel. Frontispiz verso und alle Vorsatzpapiere mit hs. Rezepten, geschrieben in tschechischer Sprache. Insgesamt in gutem Zustand.

Versandkosten innerhalb Deutschlands € 5,-, EU und Welt auf Anfrage.

**Bestellung/Order:** Buch- und Kunstantiquariat Riewert Q. Tode  
+49 30 7865186 oder [antiquariattode@t-online.de](mailto:antiquariattode@t-online.de)



**Reklame, Sammlung von 45 Reklame- u. Siegelmarken jüdischer Kaufleute** bzw. Unternehmen in jüdischem Besitz, München, c. 1900-1920. Im Einsteck-Album. € 250,-

Vorhanden sind u.a.: Kaufhäuser Philipp Mendelson, Hermann Tietz (Hertie), Heinrich Uhlfelder und Oberpollinger (Schlösser Herrenchiemsee u. Nymphenburg), die Mode- u. Bekleidungshäuser Heinrich Rothschild, J. Bloch, N. Neumeyer, u. B. & S. Frank, Hutmoden Julius Thannhauser u. J. Tauber, Seidenhaus Gebr. Frank, Schuhfabrik Julius Mandelbaum, Pappenheimer, Fabrik chemischer Gravüren Luppe & Heilbronner, Margarinefabriken Feuchtwanger und Neumann, Unionsbräu, Koscher-Siegel der Wurstwaren-Fabrik J. Bamberger, außerdem Marken der Nähseidenfabrik Kupfer & Mohrenwitz aus Bamberg sowie der AEG (Metalldraht-Lampe, Geschwindigkeitsmesser für Kraftwagen). Sehr reizvolle und dekorative Sammlung.

Der Titel unterliegt der Differenzbesteuerung.

Kostenfreier Versand innerhalb Deutschlands, Ausland auf Anfrage.

**Bestellung/Order:** Versandantiquariat Manuscriptum  
+49 30 55155674 oder [ingo.fleisch@manuscriptum.de](mailto:ingo.fleisch@manuscriptum.de)